

Nachruf

Dr. Hans-Gerd Geschwinder

*27.1.1945

+11.2.2021



Das Carl-Humann Gymnasium hat die traurige Pflicht und muss den Tod von Dr. Hans-Gerd Geschwinder anzeigen, der im Alter von 76 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist. Wir verlieren mit ihm einen langjährigen und von unserer Schulgemeinde sehr geschätzten Kollegen und Schulseelsorger.

Seine berufliche Laufbahn als Studienrat für die Fächer Katholische Religion und Pädagogik hat Dr. H.-G. Geschwinder 1979 am Carl-Humann Gymnasium begonnen, dem er bis zum Eintritt in den Ruhestand im Februar 2010 auch als katholischer Pastor und Seelsorger treu verbunden war.

Diese treue Verbundenheit hat bis zu seinem Tode 42 Jahre gewährt und hätte, wenn es nach ihm gegangen wäre, noch einige Jahre so weitergehen dürfen. So waren die letzten 11 Jahre vor allem durch seine Tätigkeit als Schulseelsorger und Mäzen mit der von ihm gegründeten „Dr.-Geschwinder-Stiftung“ geprägt.

In seiner mehr als vier Jahrzehnte währenden Schulzugehörigkeit hat er unzählige Schülergenerationen nicht nur als Lehrer begleitet, geprägt und erfolgreich zum Abitur geführt. Auch als Pastor und Seelsorger war er für viele Kolleginnen und Kollegen, ehemalige Schülerinnen und Schüler und deren Familien der „Hauspriester“. Er hat kirchlich getraut, Kinder getauft, Jubiläen gottesdienstlich ausgerichtet und war auch in Zeiten der Trauer für viele Menschen unserer Schulgemeinde ein zuverlässiger Ansprechpartner und Begleiter.

Dr. H.-G. Geschwinder blieb auch als Pensionär bis zu seinem Tode das, was er auch zu Zeiten seines aktiven Berufslebens war: ein am Schulleben stets interessierter und beteiligter Aktivsenior.

Wir erinnern uns gerne daran, wie wir ihn in unseren auch ökumenischen Schulgottesdiensten immer wieder erleben durften als lebendigen Prediger, der sich gerne auch in der vollbesetzten Kirche zu Weihnachten, den Schuljahresabschlussgottesdiensten oder den Einschulungsgottesdiensten zu den Schülerinnen und Schülern auf den Weg machte, um das Gespräch mit ihnen zu suchen. Der nicht müde wurde, für unsere ökumenischen Einschulungsgottesdienste 1-Cent-Talente zu sammeln mit dem Prägedatum des jeweiligen Geburtsjahres der neu einzuschulenden Sextaner. Der sich einsetzte für festliche Abschiedsgottesdienste scheidender Abiturjahrgänge oder Kolleginnen und Kollegen. Der seine herzliche Nähe zur gottesdienstlichen Schulgemeinde immer wieder auch durch seine Predigtanfänge zum Ausdruck gebracht hat, die er stets mit den Worten „Meine Lieben...“ begonnen hat. Und dann war da „seine“ Schulfahne, die für eine über mehr als hundertjährige Verbundenheit unserer Schule zur katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius steht und die mit ihrer lateinischen Inschrift nicht nur den Predigtauftrag von Dr. H.-G. Geschwinder beschrieben hat. Sie war ihm zugleich auch bleibender Maßstab für eine zeitgemäße pädagogische Bildungsarbeit: „Initium Sapientiae Timor Domini“ – „Der Beginn der Weisheit ist die (Ehr-)Furcht vor Gott.“ In diesem Sinne haben wir seine Stimme ein letztes Mal in der ökumenischen Weihnachtsandacht gehört, die als Stream gestaltet auf unserer Homepage zu Weihnachten abgerufen werden konnte.

Darüber hinaus hat Dr. H.-G. Geschwinder auch mit der von ihm gegründeten Stiftung unsere Schularbeit großzügig finanziell unterstützt. Sei es z.B. die Arbeit mit unseren neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern, die Gedenkstättenfahrten nach Auschwitz oder auch die Abiturfeier im Sommer letzten Jahres im Autokino Ruhr, in der er auch ein letztes Mal öffentlich sein Wort als Prediger an den scheidenden Abiturjahrgang richten konnte.

Mit Dr. H.-G. Geschwinder verlieren wir ein wirkliches Urgestein unserer Schule. Er hinterlässt in unserer Schulgemeinde eine große Lücke als Pädagoge, als Pastor, als Menschenfreund. Wir hätten uns mit ihm noch gerne weitere Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit gewünscht. Es war ihm und uns nicht vergönnt.

Wir nehmen in großer Dankbarkeit von ihm Abschied und verneigen uns vor seiner Leistung für unsere Schule. Das Carl-Humann Gymnasium mit seinen Menschen war ihm Leidenschaft. In der Geschichte unserer Schule wird er unvergessen bleiben.

Für das Kollegium

Thomas Reuter
(Schulleiter)

Joachim Dahlhoff
(Ev. Schulpfarrer)

Für die Schüler-

Laura Buda
(Schülersprecherin)

und

Elternschaft

Nicole Stolz
(Vorsitzende SchPfleg.)